



## „Ruhrpiraten“ – Landeskindertag der Schreberjugend NRW

Der diesjährige Sommer ist für den Landesverband NRW der Schreberjugend nur so gespickt mit Festen und Veranstaltungen. Höhepunkt wird dabei zweifelsfrei der Landeskindertag am 6. Juli in der Kleingartenanlage „Bulmker-Erlenkamp“ in Gelsenkirchen sein. Zur Zielgruppe gehören in diesem Fall einmal unsere Kleinsten, die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren.

Das Thema „Ruhrpiraten“ entstand aus einer Kombination zweier Themenvorschläge: Zum einen wird hier das Gebiet der Piraten wieder aufgegriffen, welches schon auf der Bundesgartenschau 2009 durch das Projekt „Caribbean Fire“ verkörpert wurde. Durch seine spektakulären Choreographien ist dieses Projekt immer noch stark präsent im Repertoire vieler Tanzgruppen der Schreberjugend.

Zum anderen haben wir mit der Ruhr – nahezu alle Schreberjugendgruppen in NRW befinden sich im und um das Ruhrgebiet herum verteilt – einen gemeinsamen identitätsstiftenden Fluss, der unsere Heimat verkörpert. Und

was liegt da näher, als unser Piratenschiff über die Ruhr schippern zu lassen?

Als Veranstaltungsort für dieses Projekt wurde das Gelände rund um das Vereinsheims des Kgv. „Bulmker-Erlenkamp“ in Gelsenkirchen gewählt. Mit diesem Kleingärtnerverein haben wir einen Partner, der auf eine langjährige gute Kooperation zwischen Gartenfreunden und Schreberjugend zurückblicken kann.

Da eine derartige Veranstaltung eine gewisse Vorbereitung benötigt, trafen sich bereits am 19. Januar dieses Jahres Vertreter der einzelnen Stadtverbände der Schreberjugend und interessierte Gartenfreunde in Dortmund zu einem Planungs-Workshop. Nachdem das Motto gefunden war, wurden in zwei Arbeitsgruppen die Rahmenbedingungen erörtert sowie Spiele und Aktionen für die Kinder festgelegt. Die weiteren Vorbereitungsschritte übernehmen die einzelnen Stadtverbände, sodass am Ende wirklich jeder etwas zum Gelingen des Projektes beigetragen hat.

Wir erwarten insgesamt etwa 100 Kinder, die dann in Zehner-

gruppen aufgeteilt werden. An zehn unterschiedlichen Stationen müssen sie verschiedene Aufgaben meistern. Wissen, Geschicklichkeit oder Sportlichkeit sind gefragt, aber natürlich alles in einem spielerischen Rahmen.

So können sich die Kinder beispielsweise ihre eigene Augenklappe basteln oder müssen bei einer Schnitzeljagd zeigen, was sie über ihre Heimat so alles wissen. Für das richtige Piraten-Feeling wird dann noch das eigene Stockbrot über dem Feuer gebraten. Nach fünf geschafften Stationen treffen sich alle zum gemeinsamen Würstchengrillen.

Unsere ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter sorgen für einen geregelten Ablauf der einzelnen Aktivitäten, sodass jeder auf seine Kosten kommt.

Gerne können Sie sich mit Ihrer Kindergruppe für den Landeskindertag anmelden! Die Anmeldung finden Sie im Veranstaltungsbereich unter [www.schreberjugend-nrw.de](http://www.schreberjugend-nrw.de).

**Christian Ernst,**  
Vorsitzender der  
Deutschen Schreberjugend NRW

### Auf einen Blick

#### Landeskindertag „Ruhrpiraten 2013“

##### Veranstalter:

Deutsche Schreberjugend NRW, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

**Wann?** Am 6. Juli  
von 11.00 bis ca. 16.00 Uhr

**Wo?** Im Vereinsheim des Kgv. „Bulmker-Erlenkamp“ in der Plutostraße, 45888 Gelsenkirchen

##### Teilnahmegebühr:

5,- Euro (gruppenweise zu überweisen an den Landesverband der Schreberjugend in NRW)

##### Anmeldeschluss:

1. Mai 2013

##### Infos und Anmeldung:

- [landesverband.nrw.deutsche-schreberjugend.de](http://landesverband.nrw.deutsche-schreberjugend.de)
- [info@kleingarten.de](mailto:info@kleingarten.de)



Gibt es in Ihrem Kleingärtnerverein eine Kindergruppe? Dann nichts wie hin zum Landeskindertag der Schreberjugend NRW.



# 30 Jahre Bundeskleingartengesetz

Diese Ausgabe vom „Gartenfreund“ enthält mehrere Beiträge zum 30-jährigen Bestehen des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG). Warum nun auch noch im Landesverbandsteil?

Unter den Gartenfreunden höre ich oft die Meinung: „Ach lass mich mit dem Gesetz zufrieden, es muss doch nicht alles geregelt sein.“ Sicher sind Regelungen und Vorschriften oft unbequem und lästig. Wir leben aber andererseits auch nicht in einem luftleeren Raum. Deshalb hier noch einmal einige wichtige Gesichtspunkte:

- Das BKleingG regelt als ein Sondergesetz, wegen der städtebaulichen und sozialpolitischen Bedeutung, die Belange des Kleingartenwesens.
- Dies bedeutet Einschränkungen, wie z.B. die Verpflichtung zur kleingärtnerischen Nutzung und Regelungen zu den Gartenlauben.
- Dies bedeutet aber auch Vorteile wie die Pachtpreisbindung und den Kündigungsschutz.

Das BKleingG ist das einzige Gesetz in der Bundesrepublik Deutschland, das eine Pachtobergrenze festsetzt und damit stark in die Eigentumsrechte eingreift. Die Gründe liegen in der sozial-

politischen Bedeutung des Kleingartenwesens für die Allgemeinheit. Die Bemessungsgrundlage für den Kleingartenpachtzins ist der Pachtzins im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüsebau.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Kündigungsschutz dieses Gesetzes jedoch wesentlich höher zu bewerten ist. Während die Kündigungsmöglichkeiten des Pächters frei vereinbart werden können bzw. sich aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch ergeben, ist die Kündigungsmöglichkeit durch den Verpächter (Zwischenpächter) im BKleingG benannt und geregelt.

Eine fristlose Kündigung des Pächters ist nur bei schwerwiegenden Pflichtverletzungen wie Zahlungsverzug oder Störung des Vereinsfriedens möglich. Die ordentliche Kündigung durch den Verpächter wird im § 9 des BKleingG geregelt. Neben den bei der fristlosen Kündigung genannten Gründen sind es vor allem die Eigenbedarfskündigung, die Neuordnung der Kleingartenanlage, die Umsetzung einer öffentlichen Planung oder eine andere wirtschaftliche Verwertung des Grundstücks.

Der § 9 des BKleingG stellt in der Verbindung mit einem rechts-

kräftigen Bebauungsplan, der die Kleingartenanlage als Dauerkleingartenanlage ausweist, den größtmöglichen Kündigungsschutz dar. Dies kann zum absoluten Schutz der Anlage vor einer Auflösung oder Verlagerung führen. In einem solchen Fall ist eine aufwändige und umfassende Abwägung der öffentlichen Belange notwendig.

Die sozialpolitische und städtebauliche Bedeutung der Kleingartenanlage kann dazu führen, dass die rein wirtschaftlichen Gründe einer anderen Nutzung (z.B. für eine Gewerbeansiedlung) geringer bewertet werden und die Anlage oder Anlagenteile erhalten bleiben. Die Erweiterung eines Lebensmittelmarktes wurde beispielsweise geringer bewertet als die städtebauliche und ökologische Qualität der Kleingartenanlage.

Hierbei ist das Engagement der Mitglieder und die damit verbundene Anerkennung und Verankerung in der Bevölkerung eine unabdingbare Voraussetzung. Sie kann dann zumindest die Verlagerung oder Auflösung abfedern oder mildern.

In diesem Fall müssen die Einzelheiten für die Auflösung oder Verlagerung privatrechtlich ge-

regelt werden. Dies geschah beispielsweise bei der nicht zu verhindernden Teilauflösung einer Kleingartenanlage im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Sie verringern die Belastungen für den jeweils Betroffenen zumindest im finanziellen Bereich. Den ideellen und persönlichen Bereich des Betroffenen belastet die Aufgabe des Gartens aber in jedem Fall.

Gerade diese Schutzbedingungen des Gesetzes sind es, die das Gesetz für uns Gartenfreundinnen und Gartenfreunde so wichtig machen. Sie haben sich in den vergangenen 30 Jahren absolut bewährt, wenn sie auch nicht jede Nutzungsänderung verhindert haben.

Wir sollten unsere ganze Kraft darauf verwenden, das BKleingG in seiner derzeitigen Form und Fassung auch für die nächsten Jahre zu erhalten, um so den Schutz unserer Anlagen zu gewährleisten. Das liegt nicht nur in unserem ureigenen Interesse, sondern auch im Interesse der Gesamtbevölkerung unserer Städte und Gemeinden. Lasst uns dieses Ziel zu jeder Zeit und jedem deutlich machen.

**Wilhelm Spieß,**  
Landesverbandsvorsitzender

## „Nur die Harten kommen in den Garten!“

### Aktionstag für grüne Jugendliche in der Landesschule

Am Samstag, dem 22. Juni, findet in der Landesschule in Lünen ab 11.00 Uhr ein Aktionstag der besonderen Art statt: Die Landesverbände der Schreberjugend NRW,

des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW und der westfälisch-lippischen Kleingärtner haben diesen Aktionstag gemeinsam entwickelt, um Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren an das Thema Garten heranzuführen. Besondere Aufmerksamkeit gebührt dabei dem Ausbildungsberuf des Garten- und Landschaftsbauers.

Fünf anspruchsvolle, interessante Stationen warten auf die Teilnehmer. Bis zu 40 Jugendliche sollen in Zweiertteams auf spielerische Art und Weise mit den unterschiedlichen Facetten des Berufes und des Themas Garten vertraut gemacht werden:

- Beim Schubkarrenrennen müssen randvoll gefüllte Wassereimer mit wenig Verlust ins Ziel gebracht werden.
  - Mit der Handsäge muss die richtige Menge Holz abgeschnitten werden.
  - Auf dem Sinnes-Parcours heißt es z.B. „Welche Frucht schmeckst Du?“ oder „Welches Material kannst Du erfühlen?“
  - Und mit einem echten Mini-Bagger können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Tennisball-Geschicklichkeitsspiel spielen.
- Auf die siegreichen Teams warten attraktive Preise.



**Baggern macht auch Jugendlichen Spaß!**

#### Infos und Anmeldung

Die Ausschreibung finden Sie im Veranstaltungsbereich unter [www.schreberjugend-nrw.de](http://www.schreberjugend-nrw.de)

Anmeldung:  
[landesverband.nrw@deutsche-schreberjugend.de](mailto:landesverband.nrw@deutsche-schreberjugend.de)

Anmeldeschluss  
ist der 1. Mai 2013



## Gartenarbeit hält jung, ...

... das beweisen Ursula Schürmann und Käthe Lüke aus der Dortmunder Kleingartenanlage „Nord“

„Gartenarbeit hält jung“ oder „Der kürzeste Weg zur Gesundheit führt in den Garten“ – wie oft wurden diese Sprichwörter schon zitiert, wenn es um die gesundheitsfördernde Wirkung und die Erhaltung der geistigen und körperlichen Spannkraft für den Menschen bis ins hohe Alter mit Hilfe regelmäßiger Betätigung in einem Garten geht. Beispiele dafür gibt es immer wieder und in unseren Kleingärtnervereinen und Kleingartenanlagen sowieso.

Respektvoll und erfreut weisen dann Vorstands- und Vereinsmitglieder auf „ihre“ rüstigen Seniorinnen und Senioren hin. Sie wünschen sich dabei insgeheim, dass auch ihnen an ihrem Lebensabend gleiches widerfährt.

Ein markantes aktuelles Beispiel dafür, dass Gartenarbeit jung hält und auch mit über 80 Lebensjahren noch viel Freude machen kann, führt uns in den Dortmunder Norden, in die Gartenanlage „Dortmund Nord“ und hier in den Garten Nr. 51. Hier betätigen sich noch immer Ursula Schürmann und Käthe Lüke mit wachsender Begeisterung im Garten.

Sie haben inzwischen ein Lebensalter von 86 bzw. 87 Jahren erreicht und sind damit die ältesten Vereinsmitglieder. Ursula Schürmann wurde 2012 sogar zum Ehrenmitglied ernannt.

Gemeinsam bewirtschaften sie den Garten, in dem Ursula Schürmann aufgewachsen ist. Sie hat ihn vor über 50 Jahren von ihren Eltern übernommen.

Begeistert erzählt sie von früher: „Im Garten stand früher eine wunderschöne Holzlaube aus Holzern von Eisenbahnwagons. Wenn mein Vater von seiner Schicht als Eisenbahner heimkehrte, hat er in der Laube erst einmal ein Nickerchen gehalten. Dort war es ruhiger als zuhause mit den Kindern. Den Großteil unserer Ernährung haben wir aus dem Garten geholt“, erinnert sie sich an ihre Kindheit.

„Wir hatten sogar außerhalb der Anlage einen zweiten Garten. Und

später“, schwärmt sie, „feierten wir in einer tollen Gemeinschaft schöne Gartenfeste. Wir haben Lampions in die Bäume gehängt, das war dann ein ganz toller Anblick, wenn wir durch die Kleingartenanlage gezogen sind.“

Ihren Kleingarten bewirtschaftet sie gemeinsam mit ihrer Freundin Käthe Lüke noch sehr intensiv. Auch sie ist in dieser Gartenanlage aufgewachsen (in einem benachbarten Kleingarten) und seit vielen Jahrzehnten Kleingärtnerin.



Ursula Schürmann (re.) und ihre Freundin Käthe Lüke bewirtschaften ihren Garten noch mit über 80 Lebensjahren. Oben: Die rüstige Kleingärtnerin Ursula Schürmann im zarten Alter von fünf Jahren vor der elterlichen Holzlaube im Garten Nr. 51 in der Kleingartenanlage „Dortmund-Nord“

Bei unserem Besuch weisen beide stolz darauf hin, dass es im Garten Nr. 51 keinen Rasen gibt und der Großteil der Flächen noch „unter dem Spaten“ ist: als Standorte für Obstbäume und Gehölze und für eine intensive Kompostierung. Begeistert schildern die beiden rüstigen Seniorinnen, was in ihrem Garten wächst und blüht und welche Produkte sie daraus gewinnen.

Voller Stolz verweisen sie auf ihren ältesten Apfelbaum („der trägt noch immer gut“), auf die Pflaumenbäume („die haben wir erst 2012 beschnitten“), die Sauerkirsche und zahlreiche Beerenobststräucher. „Deren Ernte bringt uns jedes Jahr viel Marmelade, Gelee, Saft und auch Likör“, freuen sich Käthe Lüke und Ursula Schürmann über den Lohn ihrer mit Freude verrichteten Bemühungen in ihrem Gartenparadies.

„Nachdem es auch in Dortmund erlaubt war, haben wir sofort ein Gewächshaus aufgestellt. Darin gedeihen nach langer Experimentierphase und dem Kampf gegen die Braunfäule unsere Tomaten bestens. Sie schmecken einfach lecker“, schmunzelt Ursula Schürmann. „Und darin säen wir auch Blumen aus und geben sie zum geeigneten Zeitpunkt an den Verein weiter für die Verschönerung des Rahmengrüns in der Anlage, vor allem Tagetes“, ergänzt Gartenfreundin Lüke.

Experimentierfreudig zeigen sich beide auch bei der Verwendung von Rindenhäcksel. Sie sind überzeugt von der Qualität ihres nach guter alter Gärtnersitte fabrizierten Kompostes, der in sechs Kompostkübeln heranreift. „Wir düngen fast nur damit, das ist natürlich, völlig ausreichend und wirkungsvoll“, so Ursula Schürmann. Beide sind eben spürbar Kleingärtnerinnen „alter Schule“ und das aus Leidenschaft.

Schon jetzt fiebern sie dem beginnenden Frühjahr entgegen, damit sie endlich wieder in ihrem Kleingarten werkeln und sich darin wohlfühlen können. „Dann dürfen wir endlich wieder in unser kleines Paradies, das uns so viel Freude bereitet und jung hält. Schließlich wollen wir noch einige Jahre, so lange es geht, in unserem Garten schaffen“, wünschen sich die beiden und blicken erwartungsfroh und optimistisch auf ihre kommenden Lebensjahre.

Dass dies in Erfüllung geht und noch viele Jahre so bleibt, wünscht ihnen sicher nicht nur der Autor dieser Zeilen. Vor allem die Vorstandsmitglieder ihres Vereins wissen das gärtnerische Schaffen ihrer ältesten Vereinsmitglieder sehr wohl zu schätzen. Sie sind ein leuchtendes Vorbild für jüngere Gartenfreundinnen und Gartenfreunde. Denn wer möchte das nicht: Bis ins hohe Alter in einem Garten glücklich und zufrieden sein?

Michael Schöneich,  
Pressebeauftragter des Landesverbandes Westfalen und Lippe



# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen



**Neuwahl des Vorstandes im Kgv. „Melanchthon“ (v.l.): Dieter Stolz, Dietrich Brandt, Peter Klöckner, Udo Tschirschwitz, Michael Penningroth, Ingrid Faupel und Karl Wank**



**Grete Kirschning wurde für 55-jährige Mitgliedschaft im Kgv. „Am Liesenfeld“ geehrt (v.l.): Waldemar Endler (Schriftführer), Ute Kuck (Stellvertreterin), Christel Logermann (Kassiererin) und Hubert Convent (Vorsitzender) im Vordergrund.**

## Kgv. „Overbeckshof“

### Wir haben ein Ehrenmitglied

Am 16. Februar fand die jährliche Mitgliederversammlung im Kgv. „Overbeckshof“ statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des Stellvertreters, der Schriftführerin und eines Kassenprüfers. Höhepunkt des Nachmittags war aber die Ehrung von Ferdinand Pellmann: 50 Jahre Kleingärtner, gemeinsam mit Ehefrau Maria und Gewinner der „Goldenen Rose“ im vergangenen Jahr. So etwas Besonderes muss ausgezeichnet werden. Thomas Kluczka, Vorsitzender des Bzv. Bottrop, nahm gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Rudi Kroker die Ehrung vor. Ferdinand und Maria Pellmann erhielten vom Verein einen schönen Präsentkorb. Ferdinand erhielt außerdem eine Urkunde für seine Ehrenmitgliedschaft. Hoffentlich bleiben uns die „Pellmanns“ noch lange erhalten.

Karin Draga

## Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/17 98 91  
Fax 05 21/17 98 96  
bezirksverband-bielefeld@t-online.de  
www.kleingarten-bielefeld.de

Aus dem Vorstand schieden aus: Dietrich Brandt, der langjährige stellvertretende Vorsitzende, sowie Udo Tschirschwitz, der 30 Jahre als Fachberater tätig war. Sie wurden von Dieter Stolz für ihre Arbeit im Vorstand mit Präsentkörben ausgezeichnet.

Peter Klöckner,  
stellv. Vorsitzender

baumschnitt in Theorie und Praxis am Samstag, dem 23. Februar, war sehr informativ und regte zu nachhaltigen Gesprächen unter uns Kleingärtnern an.

Wir freuen uns, dass wir eine so kompetente Fachberaterin in unserem Bottroper Bezirksverband zur Seite haben. Dankeschön!

Günter Petzuch,  
Schriftführer Bezirksverband

## Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de

## Kgv. „Melanchthon“

### Mitgliederversammlung und Ehrungen

Die diesjährige Mitgliederversammlung, die am 23. Februar stattfand, stand ganz im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes. Zum Vorsitzenden wurde Dieter Stolz gewählt, zu seinem Stellvertreter Peter Klöckner.

Bestätigt im Amt des Kassierers wurde Karl Wank. Zum Schriftführer wurde Michael Penningroth gewählt. Bestätigt als Frauengruppenleiterin wurden Ingrid Faupel sowie Roswitha Stolz als Beisitzerin.

## Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a  
46242 Bottrop  
Tel. 0 20 41/5 89 66  
Fax 0 20 41/76 48 26  
bzbv-bottrop@t-online.de  
www.bzbv-bottrop.de

### Fachberatung zum Thema „Obstbaumschnitt“

33 Gartenfrauen und Gartenfreunde aus zehn Bottroper Kleingartenanlagen möchten sich bei dir recht herzlich bedanken. Dein Referat über Obstbaumpflege und Obst-

## Kgv. „Am Liesenfeld“

### Ältestes Mitglied geehrt

Am Sonntag, dem 27. Januar, wurde in der Jahreshauptversammlung das älteste Mitglied unserer Kleingartenanlage geehrt. Grete Kirschning ist seit 55 Jahren Mitglied unseres Kleingärtnervereins. Sie gab ihren Garten erst 2010 mit fast 84 Jahren auf. Seitdem ist sie Ehrenmitglied unseres Vereins. Als Anerkennung wurde ihr vom Vorstand ein Präsentkorb überreicht.

Waldemar Endler, Schriftführer

## Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats** von 17.00 bis 19.00 Uhr in der neuen Geschäftsstelle des Bzv. Castrop-Rauxel statt. Der Bezirksverband gratuliert allen Gartenfreundinnen und -freunden, die im Monat April Geburtstag haben.



Referat zum Thema Obstbaumschnitt und Obstbaumpflege im Bezirksverband Bottrop



Ferdinand Pellmann wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt (v.l.): Ferdi und Maria Pellmann, Andrea Laarmann, Karin Draga, Peter Schönberger, Thomas Kluczka, Rudi Kroker.





**Gewachshaus-Wama.de**  
Tel.: 0 27 44/7 04

**Termine der Anlagen**

Am Dienstag, dem 9. April, hält um 18.30 Uhr die Bezirksfachberatung eine Schulung zum Thema „Wild- und Ziersträucher“ ab. Referent ist Ingo Klammer. Die Veranstaltung findet im Kgv. „Castroper Holz“ statt.

In den Mai tanzt der Kgv. „Am Schellenberg“ am 30. April ab 20.00 Uhr.

**Frauengruppe traf sich zum Thema „Energiesparen im Haushalt“**

Beim monatlichen Treffen der Bezirksfrauen, diesmal im Vereinsheim des Kgv. „Süd“, referierte der Energieberater Dipl.-Ingenieur Friedhelm Glier von der Verbraucherberatung. Er kam auf Einladung von Marion Henschel. Unterstützung erhielt er von Bernhard Lammers (Stadtentwicklung und Agenda 21) und Jennifer Zielinski (EUV-Klimaschutz-Koordinatorin).

Friedhelm Glier erklärte den Bezirksfrauen, dass die Energiewende ihren Preis hat. Wie man die Energiefresser im eigenen Haushalt besser nutzen kann, erfuhren die Frauen an verschiedenen Beispielen. Beim Heizen etwa kann man das Thermostat auf die Leistungsstufe 1 statt der meist voreingestellten Stufe 3 einstellen, das reicht, ohne Abstriche am Wohnkomfort hinnehmen zu müssen, aus.

Beim Strom sollte man den Standby-Betrieb unbedingt vermeiden. Glier: „Alle Geräte, die warm sind, ziehen Strom – auch oft unbemerkt wie eine Waschmaschine oder ein Faxgerät. Eine Steckerleiste mit Schalter vermeidet ungewollten Stromverbrauch. Mit dem unnützlich verbrauchten Standby-Strom könnten neun Millionen Haushalte ver-

sorgt werden. Energiesparlampen holen die hohen Anschaffungskosten wieder herein“, so Glier.

Beim Kochen könnte man einen Dampfkochtopf und Isolierpfannen benutzen, denn sie sind 50 % sparsamer. Das selbe gilt fürs Wasserkochen mit einem „einfachen“ Wasserkocher. Topfdeckel, ebene Topfunterseite und Nachhitzenutzung führen zu weiteren Effizienzgewinnen. Eine Mikrowelle zur Erhitzung einzelner Mahlzeiten bis zu 700 g ist sinnvoll.

Beim Kühlen und Gefrieren spielt der Aufstellungsort eine große Rolle. So bringen 20 °C Außentemperatur statt 25 °C 18 % Ersparnis, 13 °C statt 20 °C sogar 26 %. „7 °C statt 5 °C Innentemperatur im Kühlschrank reichen aus und bringen eine Ersparnis von 15 %“, so Glier. Wichtig: Wärmestaus vermeiden.

Bei der Wäsche reichen 60 °C völlig aus. Der Referent sagte: „Legionellen sind in Privathaushalten noch nicht aufgetaucht.“ Auf Vorwäsche sollte ganz verzichtet und das Trommelvolumen möglichst voll genutzt werden.

Zum Schluss meinte der als Gast anwesende Bezirksverbandsvorsitzende Stephan Bevc, dass man dieses Referat durchaus auch in den Vereinen halten könnte.

Dietmar Richter (AGÖ)

**Winterschnitt an Obstgehölzen**

Im Kgv. „Süd“ fand eine Schulung durch den Bezirksfachberater Alois Bredl statt. Am Samstag, dem 9. Februar, trafen alle um 10.00 Uhr im Vereinshaus zusammen, wo der Fachberater die Anwesenden zur Veranstaltung willkommen hieß.

Er erzählte zuerst etwas über den Schnitt an den Obstgehölzen, bevor es zur praktischen Vorführung nach draußen in eine Parzelle ging. Vor dem ersten Schnitt erklärte er

erst einmal, warum und wie er die Schnitte ausführt. Alois Bredl erklärte allen seine Werkzeuge und wie man sie nutzt.

Dann fing er an, einen Apfelbaum zu schneiden. Zuerst fiel sein Augenmerk auf die Äste und Zweige, die nach innen wuchsen. Diese schnitt er heraus. Danach schaute er, wie er weiter vorgehen muss, um die sogenannte „Saftwaage“ zu bekommen.

Jetzt legte er los, und bei den größeren Schnitten versorgte er die Schnittstelle mit Wundschutzpaste. Im Anschluss zeigte er noch den Schnitt an jüngeren Bäumen.

Danach ging es zum Wein, wo er auch erst wieder theoretisch erklärte, was er am Wein entfernen möchte und warum. Er gab auch auf Fragen von den Anwesenden immer eine gute Antwort. Anschließend zeigte er noch den praktischen Schnitt am Wein und sagte, dass er im Vereinshaus noch Bilder aus einem Fachbuch zu den gerade vollbrachten Arbeiten zeigen würde.

Im Vereinshaus sorgte der Vorsitzende zwischenzeitlich für heißen Kaffee, damit sich alle von innen aufwärmen konnten. Währenddessen erklärte Alois Bredl den Gästen den Schnitt noch einmal anhand der Bilder in seinem Fachbuch.

Am 10. April kommt der Bezirksfachberater wieder in die Anlage und spricht über das Thema „Bienen, die fleißigen Helfer“. Dazu sind wieder alle Gartenfreunde aus dem Bezirksverband, aber auch Hausgärtner herzlich vom Kgv. „Castroper Rauxel Süd“ eingeladen.

Dietmar Richter (AGÖ)

**Kgv. „Gartenstadt Waltrop“**

**Wohnungsnot in der Vogelwelt ist weiterhin akut**

Waltrops Hausgärten werden aufgerüstet. Ein neuer Schutz soll über



Diplom-Ingenieur Friedhelm Glier und Jennifer Zielinski während des Vortrags zum Thema „Energiesparen im Haushalt“ im Kgv. „Süd“



Bezirksfachberater Alois Bredl beim Erklären vom Winterschnitt im Kgv. „Süd“.



gartenfreunde.de

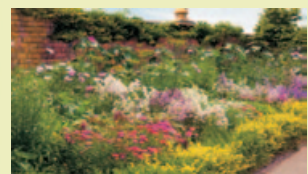
**FAHNEN** Größe: 0,90 x 1,50 m  
400 verschiedene.  
Kostenlose Preisliste anfordern  
**Ab 8,- EUR**  
**Fahnen Siegmann**  
Alekestr. 9 · 26386 Wilhelmshaven

**Licht- und Stegplatten für Dach und Wand**  
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m <sup>2</sup> zu	8,50 €
Trapezlichtplatten, klar	m <sup>2</sup>	14,50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m <sup>2</sup> ab	17,90 €
Leimböhlen, z.B. 6/12	lfd. m zu	6,50 €
Stahltrapezbleche	m <sup>2</sup> ab	15,50 €

Castrop-Rauxel Tel. 02305/61770  
Neukirchen-Vluyn Tel. 02845/32373  
**www.stegplatten.com**

**GIESEBRECHT**  
Garten & Pflanzen



**STAUDEN-TAGE**

13.04. - 20.04.2013

An Stauden mit ihrer Farbenpracht und Vielfalt haben Sie das ganze Jahr Ihre Freude!

Wir haben die größte Sortenvielfalt der Region und stellen Ihnen gern ausgewählte Sorten und Arten vor.

**Unsere Seminare**

Verwendung von Stauden 18.04.2013  
Alles über Rosen 12.06. & 26.06.2013

Immer von 16.30 - 18.00 Uhr.  
Um Anmeldung wird gebeten.

Im Dorf 23  
44532 Lünen  
Tel. 02306-40515

info@giesebrecht.com



**Gewächshaus-Wama.de**  
Tel.: 027 44/7 04

2,3 Mio. Nimmersatts auf Blüten, Blättern und Wurzeln vernichten, noch bevor sie großen Schaden an Kulturpflanzen anrichten können. Und dies ohne jeden Einsatz von umweltschädigenden Giften. Dieses „Kampfgerät“ ist seit Generationen erprobt. Jetzt wurde es von 33 Vorschulkindern Waltroper Kindergärten erneut hergestellt: 33 Nisthilfen für Höhlenbrüter.

Die biologische Wirkung der Meisenkästen bestätigt der BUND: „Allein ein einziges Meisenpaar mit Nachkommen kann pro Jahr etwa 70.000 Raupen und 20 Mio. Insekten vertilgen“ (aus: „Vögel in Kleingärten – Naturschutz in der Stadt“). Und so gibt es für die Gruppe „Umwelt“ des Kgv. „Gartenstadt Waltrop“ mit Reiner Schmidt, Hans Holstein, Reinhard Brandhorst und Ernst Jahn allein schon aus ökologischer Sicht überhaupt keinen Grund, diese Aktion einzustellen.

Gartenstadt-Vorsitzender Guntram Hahn versicherte: „So lange Mitglieder bereit sind, die Bausätze vorzubereiten und an den Aktionstagen mitzuwirken, werden wir diese Maßnahme nicht einstellen“ – aus dem oben genannten Grund sowieso und „um unseren Beitrag zu leisten, die Wohnungsnot in der Waltroper Vogelwelt zu verringern.“ Dazu stellt der Kleingärtnerverein alle Jahre einen namhaften Betrag zur Verfügung.

**Gartenstadt und Vorschulkinder bauen Nisthilfen**

Insgesamt 33 Vorschulkinder hämmerten und schraubten, leimten und bohrten und bauten ein jedes für sich einen eigenen Nistkasten und ein eigenes Insektenhotel. Dazu hatte Wilfried Krüger bereits im Januar Bausätze und Baumscheiben vorbereitet.

Bevor die 5-Jährigen die schweren Hämmer und die große Bohrmaschine in die kleinen Hände nahmen, stärkten sie sich mit Kuchen, Schaumküssen und Limonade – hergestellt und serviert von Tilla Schmidt, Renate Krüger und Christa Dahm. Zugleich bekamen sie Informationen anhand kurzer Videos und etlicher Fotos aus dem Inneren eines Nistkastens während einer Brutperiode eines Meisenpärchens.

Diese Tage sind für die Vorschulkinder ein absoluter Höhepunkt im Jahres-Aktionsprogramm ihres Kindergartens. Schließlich bringen sie etwas richtig Großes mit nach Hause, das auch wirklich gebraucht wird. Auch die jungen Eltern haben großes Interesse an dieser Aktion. Sie wissen um die Bedeutung des selbst hergestellten Werkes für das Selbstbewusstsein und -vertrauen ihres Kindes. Die Erzieherinnen sehen in der handwerklichen Tätigkeit ihrer Schutzbefohlenen zudem eine einzigartige Möglichkeit des Trainings der Feinmotorik.

Seit nunmehr elf Jahren kommen im späten Winter Vorschulkinder Waltroper Kindergärten in die Gartenstadt, um dort, gemeinsam mit der Gruppe „Umwelt“, Nisthilfen für Höhlenbrüter und Bruthilfen für Solitärinsekten zu zimmern. Insgesamt sind inzwischen knapp 800 Meisenkästen entstanden.

Es entstanden in der Gruppe gelegentlich Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Aktion. Doch die kann der BUND zerstreuen: „Leider werden die Vögel aus unseren Städten mehr und mehr durch monotone Anpflanzungen mit asiatischen und amerikanischen immergrünen Koniferen, kurz geschnittenem Rasen und Pflasterungen verdrängt. Hier finden sie nicht genug geeignete Nahrung und Nistplätze.“

Fotos dieser Aktion sind im Internet über [www.gartenstadt-waltrop.de](http://www.gartenstadt-waltrop.de) abrufbar.

**Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.**

Akazienstr. 11  
44143 Dortmund  
Tel. 02 31/59 51 59  
Fax 02 31/59 40 01  
[info@gartenvereine-dortmund.de](mailto:info@gartenvereine-dortmund.de)  
[www.gartenvereine-dortmund.de](http://www.gartenvereine-dortmund.de)

**Veranstaltungskalender**

Die **Frauenfachberatung** findet am Mittwoch, dem **3. April**, um 15.00 Uhr im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Modenschau“. Referentin: Modemobil Cordula Schötzler.

Die **Fachberatung** findet am Freitag, dem **12. April**, um 18.00 Uhr im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Paeonien – Edelsteine aus dem Reich der Mitte“. Referent: Erich Bald.

**Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.**

Allinghofstraße 32 a  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 23 64/8 84 07 58  
Fax 0 32 12/1 31 04 90  
[bezirksverband.gladbeck@web.de](mailto:bezirksverband.gladbeck@web.de)  
[www.bzv-gladbeck.de](http://www.bzv-gladbeck.de)

**Kgv. „Allinghof“**

**Neuwahlen**

Gut besucht war die Mitgliederversammlung im Vereinsheim des Kgv. „Allinghof“. Der Vorsitzende, Fred Kind, begrüßte die Mitglieder und eröffnete die Versammlung. Nach den Jahresberichten mussten Wahlen zum Vorstand durchgeführt werden. Wiedergewählt wurden Fred Kind zum Vorsitzenden und Brigitte Solletz zur Schriftführerin. Als Kassiererin neu in den Vorstand wurde Michaela Scharf gewählt. Die ehemalige Kassiererin Edda Geis-

ler und die Beisitzerin Monika Krag wurden vom Vorsitzenden mit Dankesworten, Urkunden und Präsenten verabschiedet.

Fred Kind, Vorsitzender

**Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.**

Hindenburgstr. 12  
58095 Hagen  
Tel. 0 23 31/6 64 16  
[hg.cremer@gmx.de](mailto:hg.cremer@gmx.de)  
[www.kleingarten-hagen.de](http://www.kleingarten-hagen.de)

**Fachberaterausschuss**

Bei Fragen allgemeiner Art stehen wir allen Gartenfreunden jeden **Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr** in den Räumen des Bezirksverbandes zur Verfügung.

**Schulungstermin**

Samstag, **06.04.2013**, 10.00 Uhr, im Kgv. „Im Alten Holz“. Thema: „Wir veredeln Obstbäume“. Hierzu sind die Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde recht herzlich eingeladen.

**Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.**

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
Tel. 0 23 81/46 15 00  
Fax 0 23 81/46 18 60  
[bzv.kleingartner.hamm-unna@t-online.de](mailto:bzv.kleingartner.hamm-unna@t-online.de)  
[www.bzv-hamm-unna.de](http://www.bzv-hamm-unna.de)

**Kgv. „Ahsemünde“**

**Problem für viele Gartenfreunde: Obstbaumschnitt**

Jedes Jahr zur Schnittzeit stehen viele Gartenfreunde vor der immer gleichen Frage: Wie schneide ich meine Obstbäume richtig? Für viele Kleingärtner, vor allem für die neuen, ist der Schnitt von Obstbäumen eine „Wissenschaft für sich“ und nur von Fachleuten und versierten Laien durchführbar.

Da sind wir schon mal auf die Hilfe anderer angewiesen, sagten sich die Mitglieder des Kgv. „Ahsemünde“ und luden deshalb den Fachberater des Bezirksverbandes, Wolfgang Schenck, für einen Obstbaumschnittkurs ein.

Am 9. Februar war es dann soweit. Rund 35 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner waren in den Kgv. „Ahsemünde“ gekommen, um ihr Wissen und ihre Kenntnisse zum Obstbaumschnitt zu vervollkommen. Beim praktischen Schnitt der Bäume zeigte Wolfgang Schenck den Gartenfreunden dann, worauf es

Foto: Gartenstadt



Das Zimmern von Nisthilfen gehört seit rund zehn Jahren zum Angebot an „Vereinskinder“ der Gartenstadt und Vorschulkinder Waltroper Kindergärten. Die Notwendigkeit aus Gründen des Vogelschutzes sind weiter gegeben.



Monika Krag (li.) und Edda Geisler wurden vom Vorsitzenden des Kgv. „Allinghof“, Fred Kind, verabschiedet.





Die rege Teilnahme am diesjährigen Obstbaumschnittkurs im Kgv. „Ahse-münde“ beweist wieder einmal, dass dieses Thema sehr beliebt ist.

ankommt, wenn man im kommen-den Jahr wieder eine reiche Ernte haben will. Grundvoraussetzung für einen ordentlichen Obstbaumschnitt ist richtiges Werkzeug. Und schon bei einem neu gepflanzten Obstbaum ist ein richtiger Schnitt notwendig, um die Form des Baumes festzulegen.

Man sagt ja immer: Wenn sich zehn Gartenfreunde über den Baumschnitt unterhalten, gibt es elf verschiedene Meinungen. So kam es auch diesmal beim Schneiden der Bäume zu einer lebhaften Diskussion. Wolfgang Schenck schnitt deshalb auch nicht selbst, sondern ließ die Kleingärtner nach vorherigem Meinungsaustausch die Verjüngung der Bäume ausführen.

Nach gut eineinhalb Stunden auf-merksamen Zuhörens und eigenen Handanlegens an den Obstbäumen rauchte dann doch so manchem Kleingärtner trotz Kälte der Kopf. Wir haben an diesem Tag eine Menge Neues und Nützliches für die Pflege von Obstbäumen gelernt, war die einstimmige Meinung der an- wesenden Gartenfreunde. Sie richteten ein Dankeschön an den Exper-ten Wolfgang Schenck und an den

Vorstand des Vereins, der diesen Schnittkurs organisiert hatte. Ein Dankeschön ging auch an die Gartenfreunde, die bei diesem kalten Wetter mit Kaffee, Glühwein und Bratwürstchen für das leibliche Wohl gesorgt haben.

**Manfred Wanierke**

### Kgv. „Am Oelpfad“

#### „Am Oelpfad“ gewinnt Umweltpreis

Im Rahmen des Holzwickeder Weihnachtsmarktes wurden am Samstag, dem 1. Dezember, um 12.00 Uhr die Gewinner des Klimaschutzpreises der RWE Westfalen-Weser-Ems bekannt gegeben. Bürgermeister Jenz Rother und Herbert Benne- mann von der RWE begrüßten die Teilnehmer des Wettbewerbes auf der Weihnachtsmarktbühne und stellten sie vor.

Verliehen wurde der Preis für be-sondere Bemühungen zur Erhaltung und Verbesserung naturnaher Um- weltbedingungen. Drei Projekte ka- men in die Endauswahl.

Den ersten Platz erzielte der Kgv. „Am Oelpfad“ mit der neuen Wild- blumenwiese und dem Kinderpro- jekt „Gartendetektive ermitteln“,



Kgv. „Am Oelpfad“ gewinnt „Umweltpreis“. Alle Teilnehmer der Sieger- ehreung (links): Christine Ledwon und Stefanie Doert.



Christine Ledwon und Stefanie Doert vom Kgv. „Am Oelpfad“ mit der Siegerurkunde

das von den Gartenfachberaterin- nen Stefanie Doert und Christine Ledwon in hervorragender Weise aufgestellt war. Der zweite Platz ging an das „Naturerleben Projekt“ Treffpunkt Villa für die Erstellung einer Kräuterspirale. Und den drit- ten Preis bekam die Paul-Gerhardt- Schule für ihr Bienenprojekt. Die Holzwickeder Kleingärtner freu- ten sich darüber, dass sie nach

2008 zum zweiten Mal den Um- weltpreis gewinnen konnten.

**Karl-Heinz Lauer,**  
Pressesprecher

### Kgv. „Gartenfreunde“

#### Am Aschermittwoch ist alles vorbei

„Am Aschermittwoch ist alles vorbe- i, aber für uns Kleingärtner fängt das Gartenjahr dann erst an“, so rief unser Vorsitzender Willi Koll- mann zur Bacchus-Verbrennung alle Gartenmitglieder und Freunde des Kleingartens auf, um das neue Gartenjahr einzuläuten.

Trotz winterlicher Temperaturen hatten viele die warme Wohnung verlassen, um sich an das kleine Lagerfeuer, das wir auf der Außen- terrasse des Vereinsheims entzün- det hatten, zu stellen. Traditionell zur Bacchus-Verbrennung gibt es die erste Grillwurst, um die sich Gfd. Günter Vogler und Siegrid Volkmann kümmerten.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, übernahm Gfdn. Kornelia Lewin die Rolle des Pastors und sprach einige trösteten Worte über das Ableben unseres Bacchus. Mit viel Wehge- schrei wurde dann unser Bacchus

### Stützräder-Anbausatz für Schubkarren

Die Schubkarre braucht durch diese kleine technische Hilfe nur noch geschoben zu werden. Das Nachrüsten ist bei allen handelsüblichen Schubkarren möglich.

**Neuheitenvertrieb (NVCN) Christine Novakovic**  
www.nvcn.de Tel.: 087 45/965 97 89 E-Mail: info@nvcn.de





*Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!*

**Obstbäume Busch/ Halbstamm/ Hochstamm  
ganzjährig in großer Auswahl**

---

Roman Senekovic GmbH, Bommerholzer Str. 98, 58456 Witten  
Tel. (0 23 02) 66 05 – 0, Fax (0 23 02) 7 13 30  
[www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr



Trotz winterlicher Temperaturen trafen sich die Kleingärtner des Kgv. „Gartenfreunde“ zur traditionellen Bacchus-Verbrennung am Lagerfeuer.

durch die Kleingartenanlage zur letzten Ruhe getragen, wo er schließlich auf unserem Lagerfeuer verbrannt wurde. Bis in den späten Abend hinein standen wir noch um das Feuer herum und machten Pläne für das neue Gartenjahr.

Günter Vogler

### Kgv. „Ontario“

#### Bezirksmedaille für Dieter Leder

Was wäre ein Bezirk, eine Stadt ohne die Menschen, für die es eine Selbstverständlichkeit ist, ihre freie Zeit für ehrenamtliche Aufgaben zu opfern? Die gesellschaftliche Infrastruktur eines Bezirkes lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen, die neue Ideen entwickeln und mit ihrer Kreativität Dinge möglich machen, die vielen Bürgerinnen und Bürgern einer Stadt zugute kommen. Dazu gehört auch Dieter Leder, Kleingärtner im Kgv. „Ontario“ in Bockum-Hövel.

Ein dickes Dankeschön gab es deswegen auch beim Neujahrsemp-



Ein dickes Dankeschön und die Bezirksmedaille der Stadt Hamm gab es für Dieter Leder, Kleingärtner im Kgv. „Ontario“, beim Neujahrsempfang in Bockum-Hövel.

fang in Bockum-Hövel für Dieter Leder. Er wurde vom Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Thomas Hunsteger-Petermann, und vom Bezirksvorsteher Udo Helm mit der Bezirksmedaille ausgezeichnet.

Dieter Leder hat in vorbildhafter Weise die Belange des Kgv. „Ontario“ in Hamm vertreten. In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit hat er beispiellos und unter persönlichem Einsatz den Zusammenhalt der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner vertreten.

Beginnend mit der Mitgliedschaft 1978 im Kgv. „Ontario“ begann für ihn ab 1981 die Vorstandstätigkeit mit dem Amt des Kassierers. In Anerkennung außergewöhnlicher Verdienste um die Förderung des Kleingartenwesens wurde er im Jahr 2012 mit der „Goldene Ehrennadel“ ausgezeichnet.

In den vergangenen Jahren hat sich Dieter Leder zudem federführend für das Projekt „Generationengarten“ eingesetzt. Hiermit hat er erfolgreich den Kleingärtnerverein beim Landeswettbewerb „Kleingartenanlagen in NRW 2009“ begleitet. Hier gewann er gemeinsam mit dem Verein eine Silbermedaille und einen Sonderpreis von 2000,- Euro für die Weiterentwicklung des Generationengartens.

Seine engagierte und gute Zusammenarbeit mit den vielen beteiligten Gruppen und Personen, wie zum Beispiel den Kleingärtnern des Kgv. „Ontario“, dem Grünflächenamt der Stadt Hamm, Schulen, Sponsoren und Vertretern aus der Politik, hatten es möglich gemacht, dass mit dem Generationengarten ein Projekt entstand, das als Musterbeispiel mittlerweile die Grenzen der Stadt Hamm überschritten hat.

Des weiteren zeigte er im Jahr 2008 starkes ehrenamtliches En-



Im Kgv. „Herne-Süd“ gibt es eine neue Kindergruppe. Zum Auftakt wurden Futterglocken gebastelt.

gagement bei Obstpflanzaktionen im Rahmen der Aktion „Hamm blüht auf“. Tatkräftig wurde von ihm außerdem die Aktion „Bau eines Insektenhotels“ sowie der Bau einer Trockenmauer und eines Feuchtbiotops unterstützt, womit die ökologische Bedeutung des Kleingärtnervereins aufgewertet wurde.

Was sagte einst Ingo Kleist, früherer Präsident des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde: „Um den sozialen Frieden in diesem Lande wäre es deutlich schlechter bestellt, wenn es die Arbeit der Ehrenamtlichen im Kleingartenwesen nicht gäbe“.

Manfred Wanierke

### Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25  
44652 Herne  
Tel. 0 23 25/96 98 57  
Fax 0 23 25/96 98 59  
info@kleingarten-herne.de  
www.kleingarten-herne.de

### Kgv. „Herne Süd“

#### Neue Kindergruppe

Am 22. Januar hat sich im Kgv. „Herne-Süd“ eine Kindergruppe neu gebildet. Ziel ist es, den Kindern spielerisch den Umgang mit der Natur und den Spaß am Leben im Verein näher zu bringen.

Zum Auftakt haben die „Kleingärtner“ zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern Futterglocken für unsere gefiederten Freunde gebastelt. Alle hatten viel Spaß und waren mit Begeisterung bei der Arbeit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird auch die Vögel in der Anlage erfreuen.

### Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.

Gartenstr. 33  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71/1 25 26  
Fax 0 23 71/1 25 26  
bzw-kleingarten-is@t-online.de

### Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Raimund Litz

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Bzv. Iserlohns wurde der langjährige Vorsitzende Raimund Litz gebührend geehrt und mit vielen Blumen verabschiedet, aber nicht ohne ihn noch zum guten Schluss zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Raimund Litz wurde von dem unerwarteten „Prozedere der Verabschiedung“ förmlich über-rumpelt.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Mike-Sebastian Janke ließ es sich nicht nehmen, im Namen der Politik sowie der Stadt Iserlohn dem Noch-Vorsitzenden ein herzliches Dankeschön für dessen jahrelange hervorragende Tätigkeit auszusprechen. Mit allen guten Wünschen für die Zeit „danach“ sowie einem kräftigen „Glück auf“ würdigte Herr Janke das ehrenamtliche Engagement von Raimund Litz.

Gfd. Peter Schulz, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes, lobte das ca. 37-jährige Engagement für das Kleingartenwesen in verschiedenen Vorstandsämtern; beginnend als Mitglied im Kgv. „Seilersee“ im Jahr 1976 mit baldiger Übernahme von Vorstandsämtern. Von 1992 bis 1998 übernahm Raimund Litz das Ehrenamt als Vorsitzender im Verein und ab 1995 bis 1997 zusätzlich das Amt des Stellvertreters beim Bzv. Iserlohn, danach dort den Vorsitz – bis zum 28. Februar 2013.





**Gewachshaus-Wama.de**  
Tel.: 0 27 44/7 04

Auch das große Engagement von Raimund Litz bei dem Klein- und Freizeitgarten sowie der Besucherbetreuung auf der Landesgartenschau in Hemer im Jahr 2010 wurde hervorgehoben. Er habe sich die Achtung und Anerkennung vieler Gartenfreunde verdient und sei immer ein liebenswerter Mensch geblieben, lobte Peter Schulz.

Im Anschluss hieran hielt die derzeitige Kassiererin Annegret Rautert im Namen des Vorstandes eine Dankesrede. Danach folgte eine Rede im Namen des Vorstandsrates von der Schriftführerin Renate Gräve zusammen mit Hans-Josef Gräve, die Raimund dabei in ihre Mitte nahmen. Anschließend verabschiedeten sich die Vereinsvorsitzenden mit Handschlag und überreichten eine Rose.

Raimund Litz war sichtlich bewegt und bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern und dem Vorstandsrat für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Gruß ging an die geladenen Gäste.

Jeweils mit der „Goldenen Urkunde und Ehrennadel“ zeichnete der Stellvertreter des Landesverbandes, Peter Schulz, auch noch folgende Gartenfreunde für ihr Engagement „in Anerkennung außergewöhnlicher Verdienste um die Förderung des Kleingartenwesens“ aus: Gfd. Bernhard Kreienkamp, Gfdn. Brigitte Hoffmann und Gfdn. Renate Gräve. Nach 29 Jahren in verschiedenen Vorstandsämtern und ca. 18 Jahren als Vorsitzender des Bezirksverbandes übergab der 75-jährige Gfd. Raimund Litz seinen Vorsitz in jüngere Hände.

Zu seiner Nachfolgerin wählten der Vorstandsrat sowie die Delegierten der Vereine die bisherige Kassiererin des Bezirksverbandes, Gfdn.

Annegret Rautert (Kgv. „Kleine Heide“), zum Stellvertreter Gfd. Hans-Josef Gräve (Kgv. „Wermingsen“), zum Kassierer Gfd. Bernhard Kreienkamp (Kgv. „Windhügel“).

Wiedergewählt wurden die folgenden Gartenfreundinnen: Renate Gräve als Schriftführerin (Kgv. „Wermingsen“), Brigitte Hoffmann als Bezirksfachberaterin (Kgv. „Schapke“), Helma Köbrich als Bezirksfrauenberaterin (Kgv. „Kupferberg“).

**Renate Gräve, Schriftführerin**

**Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.**

**Ernst Klapp**  
Heinr.-Röhr-Str. 20b,  
32760 Detmold  
Tel. 0 52 31/53 32  
bezirk@kleingarten-lippe.de  
www.kleingarten-lippe.de

**Kgv. „Brake“**

**Wahlen und Jubiläen**

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 23. Februar wurden die üblichen und notwendigen Punkte, wie etwa Ehrungen, Jahresbericht 2012, Kassenbericht, geplante Gemeinschaftsarbeiten und Feste für das Jahr 2013, besprochen. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Danach mussten wir einen neuen Kassierer wählen. Die alten Kassierer (Ehepaar Anna und Eugen Gerke) gaben aus privaten Gründen nach vier Jahren das Amt auf. Wir wünschen ihnen an dieser Stelle alles Gute und bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit.

Wir hatten Glück, einen neuen Kassierer zu finden. Das Amt übernimmt mit sofortiger Wirkung unser Gfd. Ulli Ziemer-Popp, der einstimmig gewählt wurde.



**Auszeichnung für 25-jährige Vereinszugehörigkeit auf der Mitgliederversammlung des Kgv. „Brake“ (v.l.): der stellv. Vorsitzende Frank Schmidt, das Jubiläumspaar Andrea und Wilfried Bödeker sowie die Vorsitzende Gabi Gräf**

Es ist in der heutigen Zeit nicht leicht, einen Nachfolger für ein Ehrenamt zu finden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Nun kommen wir zu einem besonderen Jubiläum: Wilfried und Andrea Bödeker feiern ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit. Wir gratulieren natürlich ganz herzlich und überreichen zu diesem Anlass von allen Kleingärtnern ein Präsent.

Andrea ist unsere Eventmanagerin und sorgt seit vielen Jahren bei allen Vereinsfesten und Veranstaltungen im Kleingarten für das Wohlbefinden der Gäste. Angefangen von der Dekoration über Speisen und Getränke sowie Musik ist sie die Seele jeder Feier.

Die Kleingärtner freuen sich nun auf das bevorstehende Gartenjahr 2013.

**Gabi Gräf, Vorsitzende**

**Bezirksverband Minden der Kleingärtner e.V.**

**Helmut Krob**  
Notthorn 6  
32423 Minden  
Tel. 05 71/3 18 27  
Fax 05 71/9 72 06 68  
helmutkrob@teleos-web.de

**Kgv. „Am Fort C“**

**Ehrung**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kgv. „Am Fort C“ wurde Gfd. Günter Kohlmeier von der Vorsitzenden Ingeborg Charnley mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Mit Bedauern stellte sie fest, dass Günter Kohlmeier aus gesundheitlichen Gründen aus



**Mitgliederversammlung des Bzv. Iserlohn und Verabschiedung am 28. Februar im Vereinsheim des Kgv. „Emberg“**

**Dehner**

**10% SOFORT RABATT\***

**EXKLUSIV für Kleingartenvereinsmitglieder**

**Gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises.**

\* Gültig nur für Mitglieder eines Kleingartenvereins und nur im Dehner Markt Witten vom 01.04. - 31.12.2013. Ausgenommen Tiere, Bücher & Zeitschriften, Gutscheine und bereits reduzierte Artikel. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**www.dehner.de**

**DEHNER GARTEN-CENTER**  
Liegnitzer Straße 7 • 58454 Witten



Auf der Jahreshauptversammlung des Kgv. „Am Fort C“ (v.l.): die Vorsitzende Ingeborg Charnley, der Geehrte Günter Kohlmeier und der Bezirksverbandsvorsitzende Helmut Krob

dem Vorstand ausscheidet. Wenn irgendwo etwas gemacht werden musste, war Günter sofort zur Stelle.

Nach der Ehrung ging es dann mit der Tagesordnung weiter. Wahlen standen an, und eine Beitragserhöhung wurde beschlossen. Am Ende der JHV wünschte die Vorsitzende allen Gartenfreunden ein gutes Gartenjahr 2013.

lars hingewiesen. Am „Tag des Ehrenamtes“ des Jahres 2008 hatte die Stadt Münster ihm die „Münster-Nadel“ als Anerkennung verliehen.

Der Stadt- und Bezirksverband schließt sich diesen guten Wünschen an und hofft, dass Gfd. Bernhard Beckmann noch lange seine Mitarbeit bei bester Gesundheit zur Verfügung stellen kann.

**Stadt- u. Bezirksverband Münster**

Geschäftsstelle  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

**Frauengruppe**

Treffen der Frauengruppe am 04. April, 15.00 Uhr, in den Geschäftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes Münster der Kleingärtner am Ludgeriplatz 2 in Münster. Wir werden uns mit der Dekoration von Tellern zum Osterfest befassen.

**Bernhard Beckmann 75 Jahre**

Vor genau einem Jahr lag der Schriftführer des Stadt- und Bezirksverbandes nach einem Schlaganfall auf der Stroke Unit (Schlaganfallspezialstation) in den Universitätskliniken Münster. Am vergangenen Rosenmontag konnte er im Kreise seiner Verwandten und mit Vertretern des Verbandes und seines Kgv. „Martini“ seinen 75. Geburtstag feiern.

Der Oberbürgermeister der Stadt Münster, Markus Lewe, hatte in einem persönlichen Glückwunschschreiben auf die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten des Jubi-



Bernhard Beckmann, Schriftführer des Stadt- und Bezirksverbandes Münster, an seinem 75. Geburtstag

**Kgv. „Mühlenfeld“**

**40 Jahre Mitglied**

Bei der Jahreshauptversammlung der Mühlenfelder Kleingärtner konnte der Vorsitzende den Familien Finni und Alfred Neumann so wie Eva-Maria und Bernhard Schulting eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein überreichen. Außerdem bedankte er sich für das Engagement der beiden Familien, die sich in den 40 Jahren mit Rat und Tat eingebracht haben. Der Verein wünscht noch viele gute Jahre bei bester Gesundheit im Kleingarten.

Wolfgang Rohe



40 Jahre Mitgliedschaft im Kgv. „Mühlenfeld“ (v.l.): Alfred und Finni Neumann sowie Bernhard Schulting (Ehefrau Eva-Maria war leider erkrankt)

**Bezirksverband Paderborn der Kleingärtner e.V.**

Ursula Respondek  
Borchener Str. 114  
33089 Paderborn  
Tel. 0 52 51/1 42 79 65  
uschi.respondek@t-online.de  
www.kleingarten-paderborn.de

Verein, der sich sowohl für die Finanzen als auch für das Gemeinschaftsleben begeisterte. Ein unermüdlicher Helfer, guter Mitarbeiter und Familienvater, der zugleich Zeit fand, im Ehrenamt viel in seinem Verein zu bewegen. Bei Veranstaltungen an der Kasse und bei Lehrreisen immer gerne dabei in Begleitung seiner Frau: Das war und ist Heinrich Menzel.

**Kgv. „Fischteiche“**

**Ein treuer Diener:  
„Goldene Ehrennadel“  
für Heinrich Menzel**

Der Bezirksverband der Kleingärtner und der Kgv. „Fischteiche“ in Paderborn hat den langjährigen Kassierer Heinrich Menzel mit der „Goldenen Ehrennadel“ und Urkunde ausgezeichnet. Damit sollen seine Leistungen im Vereinsdienst und im Ehrenamt gewürdigt werden.

Am 23. Februar fand die Mitgliederversammlung im Kgv. „Fischteiche“ statt. Nachdem die bei so einer Veranstaltung üblichen Fragen geklärt waren, gab es dieses Jahr etwas ganz Besonderes zu feiern: Nach 28 Jahren treuem Dienst als Kassierer des Vereins hat unser Gartenfreund und Ehrenmitglied des Vereins, Heinrich Menzel, sein Amt niedergelegt.

Die Bezirksverbandsvorsitzende Ursula Respondek und der Vereinsvorsitzende Andreas Friesen überreichten ihm die „Goldene Ehrennadel“. Heinrich nahm die Ehrung in seiner gewohnt bescheidenen und geradlinigen Art entgegen: „Ich bin dankbar für die Jahre, die ich für den Verein tätig sein durfte. Es hat mir Spaß gemacht!“

Eine unumstrittene Autoritätsperson, die nie ein lautes Wort nötig hatte, um sich durchzusetzen. Ein stets akribischer Zuarbeiter für den

Die Bezirksverbandsvorsitzende Ursula Respondek hob hervor, dass es sich um eine besondere Auszeichnung handele. Anders als manche andere Ehrung sei die „Goldene Ehrennadel“ limitiert, um die Verleihung an tatsächlich würdige Träger sicherzustellen.

„Heinrich Menzel ist bekannt für seine ruhigen, sachlichen Anweisungen, die gerade deshalb gerne von allen Vorstandsvorsitzenden, mit denen er zusammengearbeitet hat, befolgt wurden“, beschrieb Andreas Friesen den persönlichen



Der Kgv. „Fischteiche“ feierte ein besonderes Mitglied: Für seine Verdienste um den Verein erhielt Heinrich Menzel die „Goldene Ehrennadel“.





Stil, der die 28 Ehrenamtsjahre Heinrich Menzels im Verein prägte. Heinrich erklärte sich bereit, die neu gewählte Kassiererin Gabriele Ortmann bei ihren ersten Schritten im Amt zu unterstützen. Der gesamte Vorstand und die gesamte Mitgliederversammlung wünschen unserem Gfd. Heinrich Menzel, seiner Frau und seiner Familie viele gesunde, glückliche und gesegnete Jahre!

Andreas Friesen

**Kgv. „Schloß Neuhaus“**

**Jubilarefeier**

Als das Gartenjahr 2012 dem Ende zuzug, feierten wir bei angenehmen herbstlichen Temperaturen am 11. November unser diesjähriges Jubilarefest. Der Saal war gut gefüllt, und fast alle geladenen Jubilare waren erschienen.

Um 15.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Alexander Grasmik gemeinsam mit Ehefrau Franziska die Feierstunde. Nacheinander wurden die Jubilare aufgefordert, vorzutreten. Mit einer Rose und einem Geschenkgutschein wurde ihnen zum runden Geburtstag bzw. zum 25-jährigen Vereinsjubiläum gratuliert. Anschließend wurde das Kuchenbüfett eröffnet.

Musikalisch wurde die Feier von Vereinsmitglied Eduard Root am „Schifferklavier“ und Ehefrau Ida mit gekonntem Gesang temperamentvoll untermalt. Alle anwesenden Gäste wurden im Nachhinein aufgefordert, mit einzustimmen.

Fazit: Es war eine schöne und gelungene Vereinsfeier, deren Tradition gepflegt werden muss.

Wir danken unserem Vereinsvorsitzenden Alexander und seiner Ehefrau Franziska sowie den vielen freiwilligen Helferinnen der Frauen-

gruppe, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Jürgen Fuchs, Schriftführer

**Bezirksverband  
Kreis Warendorf  
der Kleingärtner e.V.**

Brüningswiese 15  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82/70 33 92  
Fax 0 23 82/70 33 93  
mail@bzv-kleingarten-waf.de  
www.bzv-kleingarten-waf.de

**Schulungsveranstaltung  
Obstbaumschnitt**

Zur Schulungsveranstaltung Obstbaumschnitt des Bzv. Kreis Warendorf im Kgv. „Im Himmelreich“ Beckum begrüßte der Vorsitzende Rolf Rosendahl alle Teilnehmer recht herzlich. Dem schloss sich der Vorsitzende des Kgv. „Im Himmelreich“, Friedhelm Beste, an und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.

Erfreut waren beide über das große Interesse am Baumschnitt. Es nahmen nicht nur Kleingärtner an der Veranstaltung teil, sondern auch sehr viele Hobbygärtner aus der Umgebung, die der Einladung über die Medien gefolgt waren.

Der Referent, Gärtnermeister Rainer Mertens, zeigte und erklärte den praktischen Obstbaumschnitt direkt vor Ort. Er ist ein ganz wichtiger Faktor für die Ernte guten und gesunden Obstes.

Rainer Mertens zeigte den Teilnehmern, wie ein Baum ausgelichtet wird, damit das Obst auch genügend Sonne abbekommt. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Vorführung war der sogenannte „Erziehungsschnitt“ bei jungen Bäumen, damit diese eine gute Wuchsform bekommen.

Vor jedem Baumschnitt, so Mertens, sei es wichtig, sich zu entscheiden, wie der Baum wachsen soll. Soll er in die Höhe wachsen, oder sollte er lieber in die Breite gehen? Beides

**Gewaechshaus-Wama.de**  
Tel.: 0 27 44/7 04

kann durch einen entsprechenden Schnitt reguliert werden. Zwischen durch wurden immer wieder Fragen gestellt, die vom Referenten sehr gut beantwortet wurden.

Am Ende der Schulung bedankte sich der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Rolf Rosendahl, bei Rainer Mertens für die sehr gute Unterweisung. Auch die Teilnehmer bedankten sich beim Referenten für die ausführliche Beantwortung ihrer Fragen und waren sich sicher, etwas Neues dazu gelernt zu haben.

Werner Vieting,  
Medienbeauftragter

**Kgv. „Ahlen Nordwest“  
(Olfenkamp, Suerwiese,  
Wersetal Ost, Wersetal West)**

**Mitgliederversammlung**

Wie stets zu Beginn des neuen Jahres führte der Kgv. „Nordwest“ am 3. Februar seine Mitgliederversammlung durch. Etwa die Hälfte der momentan 109 Pächter waren erschienen und lauschten der Abfolge, geleitet in gewohnt souveräner Art und Weise vom Vorsitzenden Ralf Karow.

Dieser begrüßte besonders die Vertreter des Bzv. Kreis Warendorf, den stellvertretenden Vorsitzenden Gregor Schweins und Beisitzer Friedel Müller sowie die Vertreter der örtlichen Presse. Gfdn. Margarete Megger hob er anlässlich ihres 85. Geburtstages hervor, gratulierte herzlich und überreichte ihr unter dem Beifall der Anwesenden einen schönen Blumenstrauß.

Herausragende Ereignisse der Versammlung waren eine Ehrung so-



Der Referent, Gärtnermeister Mertens, erklärt, wie man einen Baum richtig auslichtet.



Jubilare im Kgv. „Schloß Neuhaus“ (v.l.): H.-P. Lennartz, Hildegard und Hans Jürgens, Gerd Schauerte, Waltraud Nolte, Christine Kluge, Vorsitzender Alexander Grasmik und Ehefrau Franziska (Leiterin der Frauengruppe)



Schulung zum Obstbaumschnitt im Bzv. Kreis Warendorf: links im Vordergrund der Vorsitzender des Bezirksverbandes, Rolf Rosendahl, 3.v.r. der Vorsitzender des Kgv. „Im Himmelreich“, Friedhelm Beste



**Gewachshaus-Wama.de**  
Tel.: 027 44/7 04

wie die TOP-Themen Gemeinschaftsarbeit, Versicherungen und Streitschlichtungen.

Wegen besonderer Verdienste um den Verein und den Bezirksverband verlieh Gregor Schweins dem sichtlich überraschten Gfd. und stellvertretenden Vorsitzenden unseres Vereins, Mustafa Dumlu, die Ehrennadel in Silber. Gerade wegen des hohen Anteils an Pächtern mit Migrationshintergrund (rund die Hälfte) sei die integrative Leistung des Geehrten im Verbund mit Vorstands- und Fachberatertätigkeiten besonders zu würdigen.

Nicht mehr zu übersehen sei, so leitete der Vorsitzende zum nächsten TOP-Thema über, dass der Zahn der Zeit dem Vereinshaus mächtig zugesetzt habe. Eine umfangreiche Renovierung sei daher notwendig. Diese will der Vorstand in diesem Jahr zum großen Teil mit eigenen Kräften durchführen. Aus diesem Grund appellierte der Vorsitzende an alle Mitglieder, sich getreu der

Satzung im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit an dem stolzen Vorhaben zu beteiligen.

Aus gegebenem Anlass wies der Vorsitzende anschließend mit Nachdruck auf das Erfordernis einer ausreichenden Versicherung gegen Feuer- und Einbruchdiebstahlschäden hin. Welche Folgen ein fehlender Versicherungsschutz hat, musste jetzt ein Kleingärtnerverein weit von Ahlen erleben. Dort griff ein Großbrand auf die angrenzende Kleingartenanlage über und vernichtete fünf Lauben.

Eine wenig erfreuliche Entwicklung, so der Vorsitzende weiter, sei die Zunahme der Streitfälle. Der Vorstand müsse sich häufiger mit unliebsamen und teils vermeidbaren Streitfällen beschäftigen, wobei von Beschwerdeführern schnell Anwälte hinzugezogen würden.

Ralf Karow sprach in diesem Zusammenhang die Bitte aus, den Umgang untereinander zu verbessern und nicht übereinander, sondern miteinander zu reden. Nicht zuletzt sei stets auch an die Kosten des Verfahrens zu denken.



**Mitgliederversammlung im Kgv. „Nordwest“ (v.l.): Gregor Schweins (stellv. Vorsitzender des Bezirksverbandes) und Mustafa Dumlu (wiedergewählter stellv. Vorsitzender des Kgv. „Ahlen Nordwest“)**

Weitere TOPs wurden relativ zügig abgehandelt. Erfreut wurde der Kassenbericht von der wie immer präzisen Kassiererin Ute Terhorst aufgenommen, konnte doch hier ein leichter Anstieg des Bestandes festgestellt werden.

Mit dem Hinweis auf eine Reihe von Terminen im laufenden Jahr, so u.a. auf verschiedene Feste und eine Schulungsfahrt des Bezirksverbandes ins Münsterland, ging die Jahreshauptversammlung zu Ende.

**Reiner Tenbrink, Schriftführer**

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

### Bielefeld und Kreis Gütersloh

Günter Tietjens, Kgv. „Am Meierhof“, Ehrenmitglied des Bezirksverbandes  
Heinrich Voß, Kgv. „Waldfrieden“

### Bochum

Otto Julius Stöcker, Kgv. „Bochum-Ehrenfeld“  
Erich Koch, Kgv. „Bochum-Ehrenfeld“  
Lothar Mittmann, Kgv. „Bochum-Laer“

Gertrud Lüth, Kgv. „Fröhliche Morgensonne“  
Andreas Michalski, Kgv. „Iduna“  
Siegfried Jansfeld, Kgv. „Iduna“

### Bottrop

Ingeburg Lehmann, Kgv. „An der Boye“  
Eduard Groetschel, Kgv. „Am Liesenfeld“

### Castrop-Rauxel/Waltrop

Werner Hövelkamp, Kgv. „Am Schellenberg“

### Dortmund

Horst Götze, GV. „Fritz Husemann“

Wilhelm Grimsehl, GV. „Frohes Schaffen“  
Walter Cibulski, GV. „Woldenmey“  
Reinhold Bornhoff, GV. „Glück Auf“  
Gerhard Swade, GV. „Ruhrwaldstraße“

### Emsdetten

Frank Dotzauer, Kgv. „Schloss Martfeld“  
Ute Pauly, Kgv. „Schloss Martfeld“

### Gelsenkirchen

Erwin Magnus, Kgv. „Emschertal“  
Heinz Rogowski, Kgv. „Horst-Emscher“  
Loni Janowitz, Kgv. „Wiehagen“  
Wolfgang Witte, Kgv. „Hessler Bruch“  
Wolfgang Bimstein, Kgv. „Bismarckhain“

### Gladbeck

Lajos Tompos, Kgv. „Offermannshof“  
Waldemar Wenzel, Kgv. „Im Linnerott“

### Hagen

Ingrid Ritz, Kgv. „Ochsenkamp“

Erna Gross, Kgv. „Wehringhausen-Klutert“  
Petra Königsmann, Kgv. „Wehringhausen-Klutert“  
Wilhelm Keppler, Kgv. „Volmeburg“, Gründungsmitglied  
Mehmet Killic, Kgv. „Krebsberg“  
Bruno Krieger, Kgv. „Krebsberg“  
Gertrud Lodze, Kgv. „Ochsenkamp“  
Wolfgang Hirschberg, Kgv. „Böhfeld“

### Hamm Krs. Unna

Inge Knoblauch, Kgv. „Am Killwinkel“  
Karl-Heinz Jäger, Kgv. „Ahsetal“  
Wolfgang Springer, Kgv. „Glück Auf“

### Herne-Wanne

Manfred Thormann, Kgv. „Herne-Süd“  
Werner Littek, Kgv. „Eigene Scholle“  
Peter Musielak, Kgv. „Wanne West“

### Minden

Karl-Heinz Jeschke, Kgv. „Wittekind“

### Münster

Agnes Dibold, Kgv. „Annette-von-Droste-Hülshoff“

Jan Gerrit Ter Welle, Kgv. „Eichenhof Gronau“  
Peter Koberstein, Kgv. „Heidegrund“  
Eduard Hölling, Kgv. „Hiltrup-West“  
Ivan Preis, Kgv. „Lütkenbeck“  
Helmut Flüthmann, Kgv. „Modersohns-Kamp“  
Günter Vogel, Kgv. „Münster-Nord“

### Recklinghausen

Gertrud Burkert, Kgv. „Hohenhorst“  
Günter Kiesel, Kgv. „Paschenberg“

### Siegerland

Inge Wiehler, Kgv. „Unterm Sender“  
Günther Ohrndorf, Kgv. „Unterm Sender“  
Hans Ulrich Böcking, Kgv. „Unterm Sender“  
Werner Schäfer, Kgv. „Unterm Sender“

### Kreis Warendorf

Rita Mokosch, Kgv. „Nordwest“-Ahlen

**Ehre ihrem Andenken**